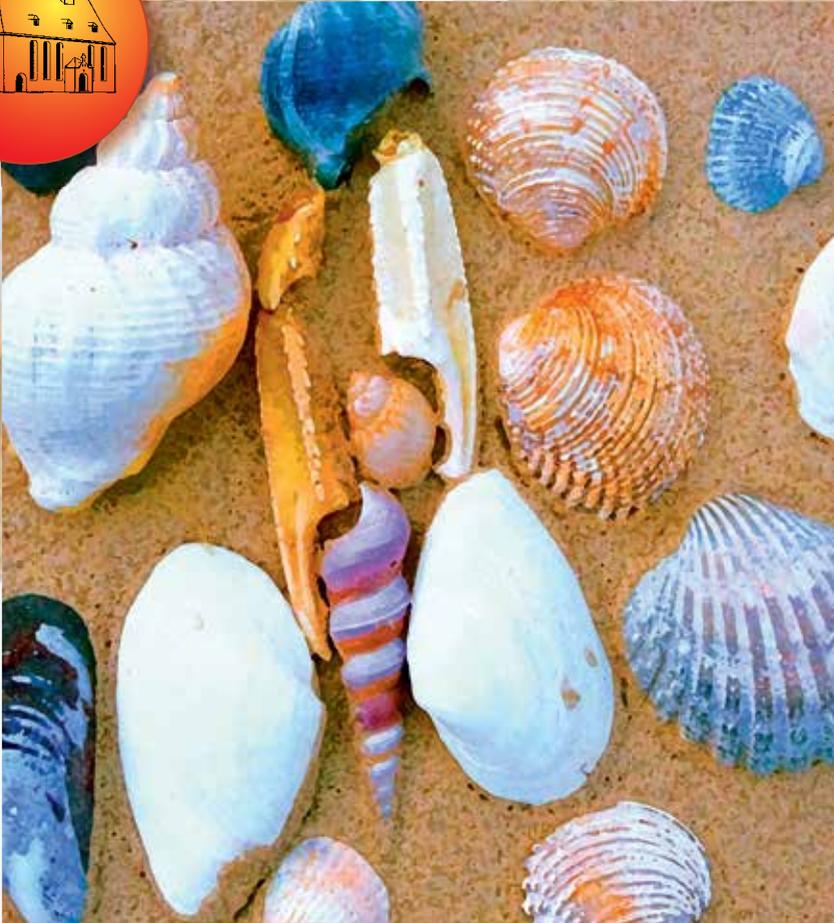


# Kirchenbote

## Juni 2017 Juli 2017

Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Neudorf



### Jahreslosung 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36, 26**



## **Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apostelgeschichte 5, 29**

### **Andacht zum Monatsspruch Juni**

Gehorchen – das ist heutzutage nicht gerade „in“. In unserer Gesellschaft wird die Freiheit und Mündigkeit des Einzelnen sehr hoch gehalten und damit auch die Möglichkeit, Autoritäten zu hinterfragen. Das ist auch sehr wichtig. Schließlich sind aus blindem Kadavergehorsam heraus schon schlimmste Verbrechen geschehen. Auch das Neue Testament betont immer wieder, dass wir als Christen eine sehr große Freiheit haben, wie wir unser Leben und unsere Gesellschaft gestalten. Jedoch gehört zum Glauben eben auch der Gehorsam gegenüber Gott. Dieser Glaubens-Gehorsam ist aber gerade kein sklavischer Gehorsam aus Angst vor Strafe, sondern aus Vertrauen und Liebe heraus. Ähnlich, wie es auch in der Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern sein sollte. Denn selbst die aufmüpfigsten Kinder und Jugendlichen halten sich die meiste Zeit des Tages an die Regeln, die in der Familie gelten, ohne diese ständig zu hinterfragen. Und das machen sie nicht, weil sie Angst vor Hausarrest und Internetsperre haben, sondern weil sie ihren Eltern vertrauen und tief in ihrem Innersten wissen, dass sie es gut mit ihnen meinen.

So sollte es auch mit dem Gehorsam gegenüber Gott sein. Und zwar auch dann, wenn mir manche von Gottes Regeln und Geboten zu schwierig oder unverständlich erscheinen. Oder wenn andere Leute sagen: „Wir bestimmen, was richtig und falsch ist, egal was Gott sagt.“ So erging es Petrus und den Aposteln, als die Mächtigen in Jerusalem ihnen verbieten wollten, von Jesus zu erzählen. So ging es manchen zu DDR-Zeiten und so geht es auch heute den verfolgten Gemeinden in zahlreichen Ländern der Erde. Doch viele dieser Christen von Petrus an bis zu den heutigen Gläubigen in Nordkorea, China, Ägypten haben sich nicht verbiegen lassen und sind Gott treu geblieben. Das Erstaunliche dabei ist, trotz Verfolgung und Gefahr erfahren diese Gemeinden oft großen Segen: Wachstum und geistliche Stärke. Dinge, die uns hier in der freien und sicheren westlichen Welt oft fehlen. Deshalb lasst auch uns Gott und seinem Wort stets vertrauensvollen Gehorsam entgegenbringen. Gerade dann, wenn es gegen unsere Pläne und unseren Verstand zu sprechen scheint. Ich bin überzeugt: Auch wir werden mit reichem Segen belohnt. Herzliche Grüße und eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit!

*Pfarrer Nico Piehler*

**Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. Philipper 1, 9**



## Kirche soll schlanker werden

Zweimal im Jahr tagt die Kirchenbezirkssynode der Ephorie Annaberg, in der Regel im Herbst und im Frühling. Zur letzten Sitzung Ende April kamen 66 Abgeordnete aus 50 Kirchgemeinden im Kirchenbezirk (KBZ). 47 720 Kirchenmitglieder gehören dazu. „Diese Zahl wird sich bis zum Jahr 2040 halbiert haben.“ Das ist die Meinung des Landeskirchenamtes in Dresden und der sächsischen Kirchenleitung. „Um die Kirche im Dorf zu halten“ – so der Slogan der Kirchenleitung – „sollten aber jetzt schon die Weichen für die Zukunft gestellt werden.“ Dazu sind auch die erzgebirgischen Gemeinden aufgerufen. Für die Neudorfer bedeutet das, dass sie künftig noch enger mit den ihr benachbarten Gemeinden zusammenrücken werden. Vorgesehen ist eine regionale Zusammenarbeit. Der bisherige Rahmen im Schwesternkirchverhältnis mit Cranzahl und der Kirchgemeinde am Fichtelberg (Bärenstein, Hammer, Oberwiesenthal) wird wahrscheinlich um Sehma und Cunersdorf erweitert. So sieht es zumindest die Planung vor. Das Konstrukt nennt sich dann Region 8. Davon wird es im KBZ zwischen Ursprung und Oberwiesenthal, Zwönitz und Steinbach, neun geben. „Trotzdem“, so der Wunsch aller Kirchgemeinden während der Sitzung, „möchten wir so eigenständig wie möglich bleiben.“ Noch wurden keine Beschlüsse gefasst. Bis Ende 2018 können Kirchgemeinden und ihre Vorstände mitdiskutieren. „Das sollten wir auch tun“, sagt Matthias Lißke. Er brachte zur Synode einen Antrag ein, dem alle Abgeordneten schnell zustimmten. „Zwang für das Zusammenwachsen von Gemeinden ist schädlich“, sagte der Synodale. „Wir brauchen selbständige, lebendige Glaubensgemeinschaften vor Ort.“ Und: „Wir sind aufgefordert, Kirche zu gestalten und nicht zu verwalten.“ Lißke beobachtet zudem die regionalen Unterschiede zwischen dem Erzgebirge und Gemeinden im städtischen Umfeld. Auch Sondermodelle, um Pfarrer, Kantoren und Gemeindepädagogen im Ort finanzieren zu können, sollten seiner Meinung nach bewilligt werden. Denn dies wurde auch deutlich: die Stellen im Verkündigungsdienst werden bereits jetzt reduziert. Es geht um vier Pfarrerstellen, knapp zwei Gemeindepädagogenstellen und reichlich anderthalb Kantorenstellen. Das Papier geht nun zunächst nach Dresden. Die Akzeptanz dazu muss in den Kirchgemeinden diskutiert werden.

*C. Bergmann*



## Wieder dr'ham

*Nebobongo.* Wir stehen auf einem schmalen Weg im Urwald, inmitten vieler Menschen. Die Nachmittagssonne prasselt und es ist feucht-heiß. Vor uns liegt ein kleiner Teich – besser gesagt ein Tümpel. Es sind so viele gekommen, dass die vorderen Reihen fast ins Wasser fallen. Während zur gleichen Zeit im heimischen Neudorf die Leute aus der Vesper nach Hause eilen, die Heiligabendklöße geformt und die Bratwürste bereitegelegt werden, findet hier gerade eine Taufe statt. An die 20 Menschen wollen ihr altes Leben sichtbar von Jesus ertränken und reinwaschen lassen. Unter den Täuflingen ist auch unser Arbeiter Awese und ein anderer junger Mann, die wir beide längere Zeit begleitet haben. Jetzt sind sie dran: Der Pfarrer spricht seinen Vers – jeweils zwei Männer tauchen einen der aktuellen Dreiergruppe unter – pitschnass tauchen alle Drei wieder auf und die versammelte Gemeinde stimmt ein Freudenlied an. Und wir sind dankbar, dabei sein zu dürfen.

*Uganda.* Wir sind unterwegs von der Hauptstadt Kampala nach Arua, wo wir die Grenze zum Kongo überqueren wollen. Wir tuckern die Überlandstraße entlang. Dieses Mal haben wir uns einen Kleinbus gemietet, um all unsere eingekauften Sachen mitzubekommen. Etliche Eimer Farbe fürs Kirchendach, Solarbatterien für eine Gesundheitsstation in Isiro, hunderte Lesebrillen, ... wir haben den Kleinbus derart überladen, dass er nur 80 km/h fahren kann, sonst fängt er an zu schlingern. Aber wir haben ja Zeit. Da fahren wir an einem großen Überlandbus vorbei, der ramponiert im Straßengraben liegt. „GAAGAA“ steht in großen Buchstaben darauf geschrieben – mit dieser Linie wären wir normalerweise gefahren, nur aufgrund unseres vielen Gepäcks haben wir das diesmal nicht gemacht. Wie sind wir dankbar, dass wir nicht in diesem Bus saßen.

*Dresden.* Unser Flugzeug landet pünktlich um 7.50 Uhr. Wir holen unser Gepäck vom Band und streben der Flughafenhalle entgegen. Hinter der letzten Schiebetür sehen wir eine kleine Gruppe stehen mit einem Schild in der Hand: „Liebe Mareike und lieber Frank – herzlich willkomme dr'ham!“ Wir fallen unseren Eltern, meiner Schwester und unseren Kongomitstreitern Matthias und



Sabine Holmer in die Arme. Wie sind wir froh und dankbar – Gott hat uns wieder eham gebracht.

Ihr lieben Neudorfer: Wir sind so dankbar, dass ihr uns die letzten vier Jahre begleitet habt. Durch die Vorbereitungszeit hinein in den kongolesischen Urwald, wo wir mit unserem Gott und unseren kongolesischen Geschwistern leben und arbeiten durften. Ihr habt Anteil daran gehabt: durch Beten, Spenden, Briefe schreiben und Päckchen schicken, Anrufen und Gott weiß was noch. Seid gewiss, ihr habt etwas Großartiges getan. Und deshalb können wir gar nicht anders, als euch auch im Namen der vielen Kongolesen im Nord-Ost-Kongo zu sagen: DANKE!

*Mareike und Frank Bergmann*





**Goldene Konfirmanden**





Silberne Konfirmanden



KONFIRMATION 2017

GEMEINDELEBEN



## Gottesdienste und Kindergottesdienste Juni

EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

### 4. Juni, Pfingstsonntag

– Verheißung des Geistes –

**10.00 Uhr Familiengottesdienst**

Dankopfer für eigene Gemeinde

### 5. Juni, Pfingstmontag

– Die Gaben des Geistes –

**10.00 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift,  
bei schlechtem Wetter in der Kirche**

Dankopfer für die Diakonie Deutschland

### 11. Juni, Trinitatis

– Der dreieinige Gott –

**10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Kindermusical „Arche Noah“**

Dankopfer für eigene Gemeinde

### 18. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

– Apostel und Propheten –

**10.00 Uhr Allianzgottesdienst**

Dankopfer zu je 1/3 für die beteiligten Gemeinden

### 24. Juni, Tag Johannes des Täufers

– Der Vorläufer des Herrn –

**19.30 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof**

Dankopfer für eigene Gemeinde

### 25. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

– Die Einladung –

**8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**

Dankopfer für Kongress- und Kirchentagsarbeit  
in Sachsen

**9.45 Uhr Lobpreis**



## 2. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

– *Das Wort von der Versöhnung* –

**10.00 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest  
im Bethlehemstift**

Dankopfer für Verein „Neue Wege“ im Bethlehemstift

## 9. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

– *Die Gemeinde der Sünder* –

**8.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee**

Dankopfer für kirchliche Frauen-, Familien-  
und Müttergenesungsarbeit

## 16. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

– *Der rettende Ruf* –

**10.00 Uhr Gottesdienst mit „Neue Wege e. V.“**

Dankopfer für missionarische Öffentlichkeitsarbeit

## 23. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

– *Leben aus der Taufe* –

**8.30 Uhr Gottesdienst**

Dankopfer für eigene Gemeinde

## 30. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

– *Am Tisch des Herrn* –

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe**

Dankopfer für Aus- und Fortbildung von haupt-  
und ehrenamtlichen Mitarbeitern  
im Verkündigungsdienst

## 6. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

– *Die Früchte des Geistes* –

**10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Einsegnung  
der Schulanfänger**

Dankopfer für evangelische Schulen



## Angebote im Gemeinschaftshaus

### im Juni

Allianzgottesdienst:	Sonntag	18. Juni	10.00 Uhr
	– keine Gemeinschaftsstunde –		
Gemeinschaftsstunden:	Sonntag	4. + 25. Juni	17.00 Uhr
besondere Gemeinschaftsstunde:	So	11. Juni	17.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	14. + 28. Juni	17.00 Uhr
Gebetsstunde:	Mittwoch	7. + 21. Juni	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	samstags, bis	17. Juni	9.30 Uhr
Teeniekreis:	montags (14-tägig)		18.00 Uhr

### im Juli

Lobpreisstunde:	Sonntag	23. Juli	17.00 Uhr
Gemeinschaftsstunden:	Sonntag	9., 16. + 30. Juli	17.00 Uhr
besondere Gemeinschaftsstunde:	So	23. Juli	17.00 Uhr
Bibelstunde:	Mittwoch	12. Juli	17.00 Uhr
	Mittwoch, 26. Juli	keine Bibelstunde	
Gebetsstunde:	Mittwoch	5. + 19. Juli	19.30 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Kinderstunden:	Ferienpause bis 12. August		10.00 Uhr
Teeniekreis:	Ferienpause bis 12. August		18.00 Uhr

Anders gesagt:

## *Der Heilige Geist*

*Der Heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.*

*Ein Wort, das die Wende bringt, von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist,  
der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst, eine Sprache, die versteht über das Gesagte hinaus, ein Gedanke, der Frieden werden lässt, eine Brise, die Eingefahrenes verweht und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.*

*Tina Willms*

*Pfingsten*



## Dank und Fürbitte



### für die Getauften, die Eltern und Paten:

am 16. April 2017 *Jasmin Lorenz*,  
Tochter von Jan Lorenz und Connie, geb. Löser



am 16. April 2017 *Konrad Schubert*  
Sohn von Micha Schubert und Cathleen, geb. Heß

*Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.*

*Psalm 73, 24*

### für die Angehörigen des kirchlich Bestatteten:



Max Dietze im Alter von 92 Jahren

*Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.*

*Epheser 6, 10*



## WOCHENSCHLUSSANDACHTEN

im Erzgebirgshof Bethlehemstift

3. Juni 18.00 Uhr \* 17. Juni 19.30 Uhr  
Lobpreisabend \* 1. Juli ab 20.00 Uhr \*  
15. Juli 18.00 Uhr



## TAUFSONNTAGE FÜR DAS JAHR 2017

30. Juli 27. August 5. November



## Angebote für Männer, Frauen und Familien

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs	NEU!	9.00 Uhr
Frauentreff:	Dienstag	6. Juni	19.30 Uhr
Frauen-Frühstück:	Dienstag	13. Juni	9.00 Uhr
Kreativabend:	Sommerpause		
ProChrist-Abend:	Mittwoch	n. Abkündigung	20.00 Uhr
Männerwerk:	Montag	19. Juni	19.30 Uhr
60Plus:	Mittwoch	28. Juni	19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Dienstag	20. Juni	14.00 Uhr
	Dienstag	18. Juli Ausfahrt	13.00 Uhr

## Einladung zu Dienstgemeinschaften

Gebetsgemeinschaft:	montags		18.00 Uhr
	freitags		19.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag	8. Juni	19.30 Uhr

## Proben der Kantorei

Vorkurrende:	donnerstags		15.45 Uhr
Kurrende:	freitags		16.00 Uhr
Chor:	Dienstag, 6. Juni		19.30 Uhr
	danach Sommerpause		
Orchester:	freitags		18.30 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags		19.30 Uhr

## Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre:	Klasse 1	mittwochs	14.30 Uhr
	Klasse 2	mittwochs	15.30 Uhr
	Klasse 3	donnerstags	15.00 Uhr
	Klasse 4	mittwochs	16.30 Uhr
	Klassen 5/6	donnerstags	16.00 Uhr
JAG:		Samstag, 16./17. Juni	Übernachtung
Konfirmanden:	Klasse 7	Freitag, 2. Juni in O'thal	17.00 Uhr
JG:		freitags	19.30 Uhr

## Kontakte von Beratungsstellen

Beratungsstelle der Kirchenbezirkssozialarbeit: Frau Markus, Tel.: 03733 556999  
(Hilfe bei finanziellen Problemen, Wohnungsbeschaffung, Behindertenarbeit usw.)  
Suchtberatung BLAUES KREUZ: Herr Gerlach: 03725 11901, Frau Hecker: 03733 65085  
Diakoniebeauftragte unserer Kirchengemeinde: Frau Hunger, Tel.: 037342 279910



## **Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde des Vereins,**

nun ist es Juni und die Hälfte des Jahres ist schon wieder

fast um. Wie immer möchten wir über Neuigkeiten im Bethlehemstift informieren.

Zur Zeit sind vier Bewohner im Begleiteten Wohnen für Suchtkranke im Haus untergebracht. Im Rahmen der Arbeitstherapie bringen sich die Bewohner gut ein und sind uns eine große Hilfe bei der Erledigung der vielen anfallenden Arbeiten im und am Haus. Auch in diesem Jahr, am 1. und 2. Juli, findet unser Sommerfest im Gelände des Bethlehemstiftes statt. Es werden wieder musika-



**Modell des Göpels**

lische Gäste erwartet und für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Genaueres erfahrt Ihr noch rechtzeitig (Aushang). Wir freuen uns schon auf Euer kommen.

Der Männerkreis „Von Mann zu Mann“, ist im Bethlehemstift mit dem Bau eines Göpels (8 m Durchmesser) beschäftigt, der zur Nutzung für Gruppen unserer Kirchengemeinde und dem Stift zur Verfügung stehen soll. Dafür brauchen wir noch Helfer und natürlich auch finanzielle Unterstützung. Bitte unterstützt unser Projekt und spendet dafür. Spenden können im Pfarramt, aber auch im Bethlehemstift abgegeben werden (Verwendungszweck „Göpel“).

Danke schon mal im Voraus!

Wir grüßen Euch mit 1. Korinther 12, 26: „Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit; und wenn eins besonders geehrt wird, freuen sich die anderen mit.“

*Jens Köhler*





Ausfahrt der Kindergottesdienstmitarbeiter nach Wittenberg

21. JUNI

## *Sommeranfang*

Urlaub hinterlässt Spuren,  
Spuren in meiner Seele  
aber auch Spuren  
in meinem  
Gedächtnis.

Beiden Spuren nachzugehen,  
ist die Wegzehrung für den Alltag.





# KONFIRMANDENRÜSTZEIT IN SCHWIEDEBERG



# Bevor du morgens auf die Füße kommst, solltest du auf die Knie gehen.

Arno Backhaus

#### Impressum:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudorf – der Kirchenvorstand

Pfarrer Nico Piehler

Straße d. Freundschaft 2 – 09465 Sehmatal-Neudorf

Telefon: 037342 8290 – Handy: 0171 4270861

Fax: 037342 16900 – Internet: [www.kirche-neudorf.de](http://www.kirche-neudorf.de)

Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Erzgebirge

IBAN: DE15870540003593000759 BIC: WELADED1STB

#### Kanzleiöffnungszeiten:

Mo 8.00 – 12.00 Uhr

Die 8.00 – 12.00 Uhr

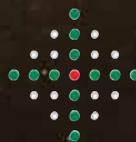
Mi geschlossen

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 11.07.2017

E-Mail: [simones-buero\(at\)gmx.de](mailto:simones-buero(at)gmx.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens